

Zwingt die Saiten in Chitara und laßt die süße Musika, ganz freudenreich erschallen. Daß ich möge mit Jesulein, dem wunderschönen Bräut'gam mein, in steter Liebe wallen. Singet, springet, jubilieret, triumphieret, dankt dem Herrn. Wie bin ich doch so herzlich froh, daß mein Schatz ist das A und O, der Anfang und das Ende.

Danket dem Herrn! Groß ist der König der Ehren. Komm du schöne Freudentrone, deiner wart ich mit Verlangen, deiner kann ich nicht vergessen. Amen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Leitung: Wolfgang Richter, Chorpräfekt

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Es ist das Heil uns kommen her. 1524.
 2. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort. 1542.
 3. Von Gott will ich nicht lassen. 1640.
 4. Herzlich lieb hab ich dich, o Herr. 1577.
-

Die Vesper nächsten Sonnabend, den 18. Februar, fällt aus, dafür:

Hohe Messe in h-moll von Joh. Seb. Bach

abends 8 Uhr in der Kreuzkirche

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

Chor: Kreuzchor und Bachverein

Solisten: Anni Quistorp, Leipzig (Sopran)

Trude Seef, Leipzig (Alt)

Erich Jügel, Chemnitz (Tenor)

Kurt Böhme, Staatsoper Dresden (Baß)

Cembalo: Dr. Arthur Schik

Orgel: Hanns Ander-Donath

Orchester: Dresdner Philharmonie

Karten 0.50 bis 2.— Mk., sämtliche Plätze numeriert, ab Freitag, den 10. Februar, in der Kanzlei der Kreuzkirche, Schulgasse 2, Erdg., werktags 8—4 Uhr

Im Rahmen der Kunst-Dienst-Vorträge spricht am 15. Februar (Mittwoch), abends 8 Uhr im Coselpalais, An der Frauenkirche 12, Herr Prof. Fedor Stepun über das Thema „Schuld und Verantwortung“.

Leipsh & Reichardt, Dresden